

Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

Ysop

Peter Riede

erstellt: Januar 2017

Permanenter Link zum Artikel:
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/35130/>



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Ysop

Peter Riede

1. Botanisch



Abb. 1 *Origanum syriacum*.

Der eigentliche Ysop (*Hyssopus officinalis*), eine blau blühende Pflanze, kommt in Palästina nicht vor. Wo in der Bibel vom Ysop die Rede ist, ist wahrscheinlich eine andere Art derselben Pflanzenfamilie, z.B. *Origanum Maru* bzw. *Origanum syriacum* L. gemeint. Diese weißblühende Pflanze kann eine Höhe von 50-80 cm erreichen. Sie hat einen geraden Stängel und Blätter, die mit einer zarten Wolle bedeckt sind, und ist daher besonders für Sprengwedel geeignet.

2. Bezeichnungen

Die hebräische Bezeichnung für Ysop ist יִסּוֹפִּי *ezôv*, die griechische lautet ὕσσωπος *hyssōpos*.

3. Biblisch

Der Ysop als kleines Mauergewächs soll nach [1Kön 5,13](#) neben anderen → [Pflanzen](#) Thema der sprichwörtlichen 4000 Salomonischen Sprüche gewesen sein, die sich u.a. mit der Pflanzenwelt beschäftigten. Vor allem in Reinigungsriten spielt er eine wichtige Rolle. Nach [Ex 12,22](#) wird mit einem Bündel Ysop das Blut des Passalammes (→ [Passa](#); → [Schaf](#)) an die Türstürze und → [Türpfosten](#) der Häuser der Israeliten gestrichen, um diese vor dem unheilvollen Auftreten JHWHs gegenüber den Ägyptern zu schützen. Nach [Lev 14,4.6.49.51f](#) wird mit Ysopstängeln Wasser oder Blut auf verunreinigte Personen oder Häuser gesprengt, um diese zu reinigen bzw. zu entsühnen. Für apotropäisch verwendete Reinigungswasser (wörtlich: „Wasser der Abscheidung“) fügte man frischem Quellwasser eine spezielle Asche zu, zu deren Gewinnung u.a. eine geschächtete rötliche Kuh (→ [Rind](#)), Zedernholz, Karmesin / Purpur und auch Ysop verbrannt wurden ([Num 19,6.18](#); vgl. auch die Anspielung in [Hebr 9,19](#)).

Auf die reinigende Wirkung von Ysop wird bildlich in [Ps 51,9](#) Bezug genommen.

Nach [Joh 19,29](#) wurde dem sterbenden Jesus am Kreuz ein auf einen Ysopstängel gesteckter Schwamm mit Essig gereicht. In Verbindung mit [Joh 19,36](#), wo ein expliziter Bezug zur Tradition des Passalamms vorliegt, dürfte V. 29 auf [Ex 12,22](#) anspielen und somit als Hinweis darauf zu deuten sein, dass Jesus als das wahre Passalamm anzusehen ist (vgl. Dietzfelbinger 2004).

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

Empfohlene Zitierweise

Riede, Peter, Art. Ysop, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2017

Literaturverzeichnis

1. Lexikonartikel

- Biblisch-historisches Handwörterbuch, Göttingen 1962-1979
- Neues Bibel-Lexikon, Zürich u.a. 1991-2001
- Exegetisches Wörterbuch zum Neuen Testament, 2. Aufl., Stuttgart u.a. 1992
- Calwer Bibellexikon, 2. Aufl., Stuttgart 2006

2. Weitere Literatur

- Dalman, G., Arbeit und Sitte in Palästina, Bd. 2, Gütersloh 1932, 294
- Dietzfelbinger, Chr., Das Evangelium nach Johannes (ZBK.NT 4/2), Zürich 2. Aufl. 2004, 311
- Harrison, R.H., Healing Herbs of the Bible, Leiden 1966, 43-45
- Hepper, F.N., Pflanzenwelt der Bibel. Eine illustrierte Enzyklopädie, Stuttgart 1992, 140
- Löw, I., Die Flora der Juden, Bd. III, Nachdruck Hildesheim 1967, 84-101
- Moldenke, H.N. und A.L., Plants of the Bible, New York 1952, 160-162
- Zohary, M., Pflanzen der Bibel. Vollständiges Handbuch, Stuttgart 2. Aufl. 1986, 96f

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1 *Origanum syriacum*. Aus: Wikimedia Commons; © Davidbena, Wikimedia Commons, lizenziert unter CreativeCommons-Lizenz cc-by-sa 3.0 unported; Zugriff 10.1.2017

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balinger Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de